

# Spott in Wort und Ton

»Biermösl-Blos'n« heizen Publikum kräftig ein



Sorgen für das eine oder andere »Pfungstwunder«: die »Biermösl-Blos'n«.  
(Foto: pv)

**Nidderau** (pm). Drei bayrische Kultmusiker brachten an Pfingsten das Festzelt auf Hof Buchwald in Nidderau zum Kochen: Die »Biermösl-Blos'n« hatten ihren viel bejubelten Auftritt bei der »KulturHöhe Nidderau«, die bisher vor allem als Veranstalter des Maislabrynth's mit Kunst und Literatur bekannt wurde.

Als Vorguppe hatte schon das Blasorchester Nidderau (BON) mit volkstümlicher, musikalisch anspruchsvoller Musik die Stimmung angeheizt: Als dann die drei »Well-Buam« auftraten, war kein Halten mehr: Das Publikum kannte zwar schon die Fernsehauftritte mit dem Satiriker Gerhard Polt; auf das brillante musikalische Niveau der drei Brüder waren die wenigsten vorbereitet. Die derzeit einmalige Mischung aus traditioneller bayrischer Volksmusik und bissigen politischen Texten hat der Gruppe schon zahlreiche renommierte Preise (und geharnischten Protest

bayrischer Politiker) eingetragen; in Nidderau machte sie vom ersten Lied an die Zuschauer im überfüllten Zelt zu Fans.

Und damit sorgten sie nebenbei auch für mehrere Pfungstwunder, wie Pfarrer Otto Löber für die »KulturHöhe« bemerkte: Die Raucher wurden im Zelt zu Nichtraucher, die Hessen verstanden die Bayern – und dann funktionierte sogar das Wunder der Zeltvergrößerung: Alle rückten zusammen und machten den späten Konzertbesuchern freudig Platz. Das größte Wunder aber war wohl, dass die Veranstaltung trotz des gleichzeitigen traditionellen Nidderauer Pfungstmarktes ein Erfolg wurde, der die Erwartungen der Veranstalter, des Publikums – und auch der Künstler weit übertraf. Hans Well: »Mir ham eich jetzt kennaglernt in Nidderau, auf Hof Buchwald, un mir kemma olleweil gern wiader ... des war jo fast bessä ois wie in Bad Vilbel!«

WETTERAUER ZEITUNG 16.06.2011